

Eisenstadt, am 14.2.2019

An den

Präsidenten des Burgenländischen Landtages

Christian Illedits

Landhaus

7000 Eisenstadt

## **Entschließungsantrag**

der Abgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter

betreffend **„Höhere finanzielle Abgeltung der Väterkarenz“**

Aktuellen statistischen Angaben zufolge ist die sogenannte „Väterkarenz“ („Papamonat“) eher die Ausnahme als die Regel: Im Jahr 2018 wurde die 31-tägige Familien-Auszeit in mehr als 7.000 Fällen - genau 7.338 mit Stand September - genützt. Gemessen an rund 90.000 Geburten sind das in etwa 10 Prozent.

Die gesetzliche Regelung sieht vor, dass die Erwerbstätigkeit des Vaters während der Familienzeit unterbrochen und danach wieder aufgenommen werden muss. Hierfür steht ein Bonus in Höhe von Euro 22,60 pro Tag für 28-31 Tage zur Verfügung. Der Bonus muss innerhalb von 91 Tagen ab der Geburt in Anspruch genommen werden und ununterbrochen erfolgen.

Da vor allem rund um die Geburt und die Familiengründung die finanzielle Hauptlast nach wie vor auf Seiten der Väter liegt, ist das mit der Inanspruchnahme der Väterkarenz verbundene sinkende Familieneinkommen für viele berufstätige Männer ein Hinderungsgrund.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtags folgenden Antrag

Der Landtag wolle beschließen:

„Die Landesregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass Männer im Rahmen der Väterkarenz ihr bisheriges Gehalt (gedeckt mit maximal Euro 1.700) weiter beziehen können. Für den entsprechenden Differenzbetrag ist der Bund aufzukommen.“

Manfred Kölly eh.

Gerhard Hutter eh.